landsmarktes und eine fühlbare Belebung des Auslandsgeschäftes, wenngleich sich im Auslande bereits Anzeichen einer Uebersättigung des Marktes bemerkbar machen.

Zwickauer Maschinenfabrik, A.-G. In 1922/23 stellte sich der Betriebsüberschuß auf 445,1 (i. V. 20,2) Mill. ℳ; Geschäftsunkosten erforderten 367,8 (16,59), Abschreibungen 10,64 (0,18) Mill. ℳ. Aus 66,7 (3,4) Mill. ℳ Reingewinn einschl. Vortrag werden, wie gemeldet, 250 (i. V. 30) Proz. Dividende verteilt. Beide Werke waren das ganze Jahr hindurch voll beschäftigt und haben in das neue Jahr einen Auftragsbestand hinübergenommen, der auf einige Monate volle Beschäftigung sichert. In der Bilanz sind die Anlagen auf 1 ℳ abgeschrieben. Im übrigen erscheinen u. a. Vorräte mit 510,25 (31,13), Außenstände einschl. Bankguthaben mit 1195,92 (22,74), Schulden mit 718,77 (20,65), Anzahlungen mit 791,89 (0) Mill. ℳ. 110,87 Mill. ℳ Agio aus den beiden letzten Kapitalserhöhungen wurden der Reserve zugeführt.

— **Hirsch, Kupfer- und Messingwerke.** Nach den Münchener Neuesten Nachrichten scheinen die Hirsch-Kupfer-Werke ein Interesse an der Metallit-Werke-A.-G. in München zu nehmen, besonders wegen des Elektrolytverfahrens der Münchener Gesellschaft. Von positiven Verhandlungen ist jedoch bis jetzt noch nichts bekanntgeworden.

✻ **Gründung der Getreide-Kreditbank, A.-G., in Mannheim.** Am 12. Juli wurde die kürzlich angekündigte Gründung vollzogen. Das Grundkapital beträgt 1,2 Milliarden Mark, es wird mit 25 Proz. eingezahlt. Vorsitzender des Aufsichtsrates ist Rechtsanwalt Dr. Hachenburg, stellvertretender Vorsitzender wurde der Präsident der Handelskammer Mannheim, Richard Lenel.

Merktafel

17. Juli. **Porzellanfabrik zu Kloster Veilsdorf.** 10 Uhr a. o. in Meiningen (Kapitalserhöhung). — **Versicherungsgesellschaft Thuringia** in Erfurt. 10½ Uhr o. in Erfurt (Kapitalserhöhung). — **Deutsch-Ungarische Schafwollhandels-A.-G. vorm. Adler, Beyer & Co.** in Leipzig. 3 Uhr o. in Leipzig.

18. Juli. **Bank für Handel und Gewerbe, A.-G.** in Leipzig. 11 Uhr a. o. in Leipzig (Kapitalserhöhung).

19. Juli. **Leipziger Bankverein, A.-G.** in Leipzig. 11 Uhr o. in Leipzig, Schulstr. 5 (Kapitalserhöhung). — **Discontobank, A.-G.** in Halle a. S. 11 Uhr a. o. in Halle (Firmenänderung). — **Magdeburger Rückversicherungs-A.-G.** in Magdeburg. 11½ Uhr o. in Magdeburg. — **Dresdner Keramische Industrie, A.-G.,** in Dresden. 12 Uhr a. o. in Dresden (Kapitalserhöhung).

20. Juli. **Leipziger Immobiliengesellschaft — Bank für Grundbesitz, A.-G.,** in Leipzig. 10 Uhr o. in Leipzig, Adca (Kapitalserhöhung). — **Vereinigte Portland-Zement- und Kalkwerke Schimischow, Silesia und Frauendorf, A.-G.,** in Schimischow. 4 Uhr a. o. in Breslau (Kapitalserhöhung).

21. Juli. **Kleinbahn-A.-G. Wallwitz-Wettin** in Merseburg. o. in Halle a. S. — **Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank** in München. 4 Uhr o. in München (Kapitalserhöhung). — **Riesaer Bank, A.-G.,** in Riesa. 5 Uhr a. o. in Riesa (Kapitalserhöhung).

23. Juli. **Helvetia Conservenfabrik Groß-Gera, A.-G.,** in Groß-Gera. 10 Uhr a. o. in München (Kapitalserhöhung). — **Aktienzuckerfabrik Stendal** in Stendal. 11 Uhr o. in Stendal. — **Aktien-Brauerei Löbau** in Löbau, Sa. 3½ Uhr o. in Löbau. — **Bautzener Stanz- und Emaillierwerk, A.-G.,** in Bautzen, Sa. 4½ Uhr a. o. in Bautzen.

Wirtschaft des Auslands

Zürich.

Die Schweizer Nationalbank wird in den nächsten Tagen den Diskontsatz von 3 auf 4 Proz. erhöhen und hofft dadurch der starken Kapitalabwanderung aus der Schweiz, der man die Schuld an dem starken Rückgang des Schweizer Franken gegenüber Dollar, Pfund, holl. Gulden und schwedischer Krone beimißt, Einhalt zu tun.

Die Ruhrbesetzung hat eine starke Wirkung auf den deutsch-schweizerischen Handel ausgeübt. Der deutsche Export nach der Schweiz ist zwar nur um 10—15 Proz. im ersten Vierteljahr gegenüber dem gleichen Zeitraum des Jahres 1922 zurückgegangen, dagegen hat sich die Ausfuhr der Schweiz nach Deutschland um mehr als 40 Proz. im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahre vermindert, besonders die Textilausfuhr nach Deutschland ist zurückgegangen. Baumwollgewebe wurden im ersten Quartal 1923 nur noch für 8,6 Mill. Schweizer Franken gegen 21,6 Mill. Franken im ersten Quartal 1922 nach Deutschland ausgeführt. Auch für Baumwollhalbfabrikate ist ein starkes Sinken des Exports erfolgt.

Mährisch-Ostrau:

Im **Ostrau-Karwiner Steinkohlen-Revier** ist eine Vermehrung der Koks-Oefen geplant. So werden noch im Laufe dieses Jahres 48 neue Koksöfen am Ignazschacht in Marienburg aufgestellt werden.

Prag:

Die Poldihütte wird in kurzer Zeit, wie alle großen tschechischen Eisenwerke, unter den Einfluß von Schneider-Creuzot gestellt sein.

Die Runa, Metall-A.-G. hat den Verlust pro 1922 per 1 890 000 tschechoslow. Kr. vorgetragen.

Die zum Teil der Norddeutschen Wollkämmerei in Bremen gehörigen Betriebe der Neudeker Kämmerei und Spinnerei verwandeln sich in eine eigene A.-G. mit einem Kapital von 12 Mill. tschechoslow. Kronen.

Die Kreditanstalt der Deutschen in Prag zahlt 6 Proz. Dividende.

Die Rössemann & Kühnemann-A.-G. hat das Kapital von 11,5 auf 30 Mill. tschechoslow. Kr. erhöht.

Wien:

Die British-österreich. Bank zahlt pro 1922 500 Kr. Dividende.

Die Maschinenfabrik Heid, A.-G., erhöht ihr Kapital von 700 auf 1200 Mill. Kr.

In der G.-V. der **Italo-Kreditbank** wurde der gewesene österr. Ministerpräsident und Freund des Kaisers Karl, Dr. Ernst Seidler, zum Präsidenten gewählt.

Die **Oesterreichischen Wasserkraft-Werke** arbeiten unter Schweizer Kapitals-Beteiligung.

Die Kohlenpreise erfuhren eine Verteuerung von 80—100 Kr. pro kg.

Triest

Mit nom. 250 000 Lire Kapital wurde die Schiffahrts-Gesellschaft Ancora gegründet.

Agram:

Die Bank für Handel, Gewerbe und Industrie erhöhte das Kapital von 20 auf 40 Mill. Dinar. Davon wurden 20 Millionen vom Amsterdamer Bankhaus S. Einhorns Söhne übernommen.

Die Slavonia, Holzindustrie-A.-G. erhöht das Kapital von 20 auf 40 Mill. Dinar.

Albanien

Es haben sich einige Vertreter der Standard Oil Company New York nach Tirana begeben, um mit der Regierung über Petroleumkonzessionen zu verhandeln.

Lemberg

Die Allgemeine Kreditanstalt Lemberg zahlt per 1922 50 Proz. oder 140 poln. Mark.

Bukarest

Laut Ministerratsbeschluß wurde ein Holzausfuhr-Verbot aus Rumänien mit sofortiger Wirksamkeit erlassen.

Odessa:

Man erwartet hier gegenwärtig die Ankunft des jugoslawischen Regierungsvertreters Suicic, welcher mit Rußland einige Verträge, betreffend Waren-Austausch, unterzeichnen soll.

Charkow

Für das aus Deutschland in großen Mengen bezogene Chinin werden in Moskau gegenwärtig 150 Gold-Rubel pro kg verlangt und bezahlt.

Der ukrainische Handels-Experte Nowakiwskyj ist von Wien nach London zum Abschluß von Austausch-Verträgen gereist.

Kiew:

Der Eier-Export hat sich im Vergleich zu 1913 um 35 Proz. verringert.

Jaffa

Die „Maawirim"-Transport-A.-G., die ihren Sitz in Wien hat, erhöht ihr Stammkapital auf 500 Mill. Kr.

Sarajewo

Die Islamitische Centralbank f. Bosnien u. Herzegowina erhöhte das Kapital von 6,25 auf 12,5 Mill. Dinar.

Für die Fern-Ausgabe nachgetragen

✻ **h Astra-Werke, A.-G., in Chemnitz.** Im 2. Geschäftsjahr erzielte das Unternehmen bei 5,1 Mill. ℳ Abschreibungen und nach Deckung des Verlustvortrages in Höhe von 995 047 ℳ einen Reingewinn von 12 Mill. ℳ, aus dem eine Dividende von 120 Proz. auf die alten und von 60 Proz. auf die jungen Aktien verteilt werden soll. Zum Vortrag bleiben 4,10 Mill. ℳ. Die G.-V. genehmigte einstimmig sämtliche Vorschläge der Verwaltung. Gegenwärtig sei das Unternehmen noch auf längere Zeit hinaus zu lohnenden Preisen beschäftigt.

Kapitalserhöhungen

Karlsruher Lebensversicherungs-A.-G.: um ungenannten Betrag.

Viktoria Feuerversicherungs-A.-G., in Berlin: um 102 Mill. ℳ, Umwandlung der 18 Mill. ℳ Namens- und Inhaberaktien und Vollzahlung.

Holzkredit A.-G. in Magdeburg: um 55 Mill. ℳ, darunter 5 Mill. ℳ Vorzugsaktien.

Düsseldorfer Textilhandels-A.-G.: um 20 Mill. ℳ.

Deutsche Elektromobile- und Motorenwerke in Hannover: um 5 Mill. Vorzugsaktien mit einfachem Stimmrecht.

Chemische Werke Veit in Bremen: um 20 Mill. Mark (zu je 10 000 ℳ).

Das Goldzollaufgeld

3. Januar	178400	Proz.	18. April	499900	Proz.
10. Januar	169900	„	25. April	502900	„
17. Januar	181900	„	2. Mai	551900	„
24. Januar	222900	„	9. Mai	614900	„
31. Januar	323400	„	16. Mai	740900	„
7. Februar	474900	„	23. Mai	855900	„
14. Februar	709900	„	30. Mai	991900	„
21. Februar	593400	„	6. Juni	1189900	„
7. März	566900	„	13. Juni	1481900	„
14. März	523900	„	20. Juni	1650900	„
21. März	524400	„	27. Juni	2140900	„
28. März	509400	„	4. Juli	2568900	„
4. April	494900	„	11. Juli	3181900	„
11. April	497900	„	18. Juli	3619900	„

Devisen und Effekten

Berliner Devisen

Bank-Diskont	Amtl. Kurs am 13. 7. Geld	Amtl. Kurs am 13. 7. Brief	Amtl. Kurs am 12. 7. Geld	Amtl. Kurs am 12. 7. Brief
Amstrd.-R. 4	72817.50	73182.50	72817.50	73182.50
Buenos-A.	64438.50	64761.50	64438.50	64761.50
Brüssel . . 4½	9326.50	9373.50	9326.50	9373.50
Christian. 5	30324.00	30476.00	30324.00	30476.00
Kopenhag 5	32817.50	32982.50	32817.50	32982.50
Stockholm 4½	49476.00	49724.00	49476.00	49724.00
Helsingfors 6	5162.00	5188.00	5162.00	5188.00
Italien . . 5½	8039.50	8080.50	8039.50	8080.50
London . . 3	857850.00	862150.00	857850.00	862150.00
New York 4	186532.00	187468.00	186532.00	187468.00

Bank-Diskont	Amtl. Kurs am 13. 7. Geld	Amtl. Kurs am 13. 7. Brief	Amtl. Kurs am 12. 7. Geld	Amtl. Kurs am 12. 7. Brief
Paris . . 5	11132.00	11188.00	11132.00	11188.00
Schweiz. 3	32518.50	32681.50	32518.50	32681.50
Spanien . 5½	26832.50	27067.50	26832.50	27067.50
Japan . 6	90772.50	91227.50	90772.50	91227.50
Jugoslavia	1955.00	1965.00	1955.00	1965.00
Rio . .	19457.00	19549.00	19451.00	19549.00
Wien, abg. 9	266.33	267.67	266.33	267.67
Prag . 5	5666.50	5694.50	5665.50	5694.50
Budapest	21.44	21.66	2144.00	2156.00
Sofia . . 8½	1676.50	1684.50	1675.50	1684.50
Polennoten 7	—.—	—.—	—.—	—.—

Berliner Banknoten

	Amtl. Kurs am 13. 7. Geld	Amtl. Kurs am 13. 7. Brief	Amtl. Kurs am 12. 7. Geld	Amtl. Kurs am 12. 7. Brief
Amerika (gr.)	186532.00	187468.00	186532.00	187468.00
do. (kl.)	186532.00	187468.00	186532.00	187468.00
Belgien . .	9326.50	9373.50	9326.50	9373.50
Dänemark .	32817.50	32982.50	32817.50	32982.50
England (gr.)	857850.00	862150.00	857850.00	862150.00
do. (kl.)	857850.00	862150.00	857850.00	862150.00
Finnland . .	6147.00	6173.00	6162.00	6188.00
Frankreich .	11132.00	11188.00	11132.00	11188.00
Holland . .	72817.50	73182.50	72817.50	73182.50
Italien . .	8039.50	8080.50	8039.50	8080.50
Norwegen . .	30324.00	30476.00	30324.00	30676.00
Oest. alte (gr.)	—.—	—.—	—.—	—.—

	Amtl. Kurs am 13. 7. Geld	Amtl. Kurs am 13. 7. Brief	Amtl. Kurs am 12. 7. Geld	Amtl. Kurs am 12. 7. Brief
Oest. alte (kl.)	—.—	—.—	—.—	—.—
do. neue (gr.)	271.30	272.70	271.30	272.70
do. neue (kl.)	—.—	—.—	—.—	—.—
Rumänien (gr.)	1122.00	1128.00	1097.25	1102.75
do. (kl.)	1047.25	1052.75	—.—	—.—
Schweden .	49476.00	49724.00	49476.00	49724.00
Schweiz .	32518.50	32681.50	32518.50	32681.50
Spanien . .	26832.50	27067.50	26832.50	27067.50
Tsch.sl.St.n.gr.	5735.50	5764.50	5735.50	5764.50
do. (kl.)	5650.25	5669.75	5665.75	5694.25
Ungarn . .	11.95	12.05	16.95	16.05
Bulgarien . .	1670.75	1679.25	1670.75	1679.25

Der Dollar 187 000

✻ **Berlin,** 13. Juli.

Unter dem Eindruck der gestrigen festeren Markmeldungen aus dem Auslande scheint die Nachfrage nach ausländischen Zahlungsmitteln eine Kleinigkeit nachgelassen zu haben, denn soweit zu übersehen war, war heute bei den Banken der Gesamtsumme nach eher eine Verringerung der Orders festzustellen, was aber keineswegs gleichbedeutend ist mit einer Abnahme der eingegangenen Orders der Stückzahl nach, die im Gegenteil, da nach wie vor in großem Umfange kleine Anmeldungen vorliegen, eher noch zugenommen hat. Auch heute fanden unter Ausfall der Auslandsorders starke Repartierungen statt, jedoch wurde in einer ganzen Reihe von Valuten ein etwas größerer Betrag zugeteilt als gestern. Der Dollar stellte sich amtlich auf 187 000, London 860 000. Im allgemeinen zeigten die Kurse im Vergleich zu den Notierungen des Vortages kaum Veränderungen. Im einzelnen wurden zugeteilt auf New York 5 Proz., London, Amsterdam je 4 Proz., Paris 3 Proz., Italien und Schweiz je 6 Proz., Stockholm 8 Proz., Buenos Aires, Kopenhagen, Belgien, Wien, Helsingfors je 10 Proz., Christiania und Spanien je 12½ Proz., Budapest und Japan je 5 Proz., Rio de Janeiro 20 Proz. Für Sofia erfolgte eine volle Zuteilung. Fest lag erneut der französische Franken. London gegen Paris stellte sich auf 78¼.

Auch am Notenmarkte wurden bei der Repartierung teilweise größere Zuteilungen vorgenommen, so u. a. auf Dollarnoten große Abschnitte 30 Proz., kleine 50 Proz., Pfundnoten große 5 Proz., kleine 20 Proz., auf holländische Gulden 10 Proz.

Dresdner Banknoten. Tschechische Kronen (große und kleine Stücke) 5615,90 G., 5644,10 B., Deutschösterreich 264,30 G., 265,70 B.

Oststaaten-Devisen vom 13. Juli

wurden an der Berliner Börse wie folgt notiert:

	Ge'd	Brief		Geld	Brief
Warschau	156.00	159.00	Kowno	188.10	191.00
Bukarest	945.00	955.00	Kattowitz	—	—
Riga	741.00	749.00	Athen	—	—
Reval	542.00	548.00	Konstantinopel	—	—

Oststaaten-Noten vom 13. Juli

	Geld	Brief		Geld	Brief
Poln. Mark	150.00	156.50	Est. Mark	535.00	540.00
Lettische Rubel	730.00	740.00	Lit. Mark	183.00	191.00

Sämtliche Auslandsorders fallen aus

Zürich, 13. Juli.

	13. 7.	12. 7.		13. 7.	12. 7.
Berlin	0.0027	0.002650	Kopenhagen	100.00	100.00
Wien	0.008087	0.0081	Stockholm	151.50	151.25
Prag	17.26	17.15	Christiania	91.50	91.00
Holland	223.00	223.50	Madrid	82.35	82.90
New York	5.7550	5.73	Buen. Aires	199.00	199.00
London	26.40	26.28	Budapest	0.0550	0.0550
Paris	33.80	33.95	Agram	6.00	6.00
Italien	24.60	24.45	Warschau	0.00485	0.0047
Brüssel	26.10	26.20	Sofia	5.10	5.30

✻ Prag, 13. Juli.

	Geld	Brief		Geld	Brief
Reichsmark	0.0140	0.0150	Schweiz. Fr.	578.75	581.25
Wien Kronen	0.04425	0.04225	Pfund	151.25	152.75
Dinar	35.50	36.00	Franz. Frank	138.75	139.25
Dollar	33.225	33.525	Lire	142.75	144.25
Holl. Gulden	1310.50	1314.50			

Budapest, 13. Juli.

	13. 7.	12. 7.		13. 7.	12. 7.
Amsterdam	33.71	33.68	Stockholm	2290.00	2290.00
Bukarest	46.00	46.00	Schweiz	1510.10	1510.00
Kopenhagen	1510.10	1510	Wien	0.1248	0.1255
Christiania	1414	1406	Sofia	77.00	80.00
London	394.90	394.00	Agram	91.00	91.00
Dtsch Bankpl.	0.0530	0.0530	New York	86.45	86.25
Itel Bankplätze	376.00	379.00	Warschau	0.0820	0.0740
Paris	512.00	514.00	Brüssel	428.50	432.00
Prag	261.00	261.00	Belgrad	—	—.—

Amsterdam, 13. Juli.

	13. 7.	12. 7.		13. 7.	12. 7.
London	11.75.75	11.74	Christiania	67.75	41.70
Berlin	0.010	0.00132	New York	4.175	264.00
Paris	14.95	15.10	Brüssel	255.25	12.6750
Schweiz	1237.50	44.80	Madrid	35.50	—
Wien	44.45	0.0036	Italien	10.9250	11.0750
Kopenhagen	0.0036	44.65	Prag	—	762-767
Stockholm	44.50	67.75	Helsingfors	700	700-710

Kopenhagen, 13. Juli.

	13. 7.	12. 7.		13. 7.	12. 7.
London	26.22	26.12	Rio	24.55	25.00
New York	572.00	571.00	Amsterdam	224.50	222.75
Hamburg	0.0012	0.0035	Stockholm	151.25	150.85
Paris	33.75	34.00	Christiania	93.25	92.90
Antwerpen	28.10	28.30	Helsingfors	13.85	13.80
Zürich	99.75	99.85	Prag	17.15	17.05

Stockholm, 13. Juli.

	13. 7.	12. 7.		13. 7.	12. 7.
London	17.36	17.35	Kopenhagen	66.40	66.50
Berlin	0.0020	0.0020	Christiania	61.75	61.60
Paris	22.30	22.15	Washington	378.25	378.50
Brüssel	18.50	18.70	Helsingfors	10.45	10.45
Schweiz Plätze	66.00	66.40	Prag	11.45	11.40
Amsterdam	148.00	147.90	Rom	—	—

Christiania, 13. Juli.

	13. 7.	12. 7.		13. 7.	12. 7.
London	28.20	28.20	Helsingfors	17.00	17.00
Hamburg	0.0035	0.0035	Antwerpen	30.80	31.00
Paris	36.50	36.75	Stockholm	163.00	163.00
New York	615.00	615.00	Kopenhagen	108.00	108.25
Amsterdam	240.25	240.50	Prag	18.75	18.65
Zürich	110.60	110.50	Rom	—	—

✻ London, 13. Juli.

Berlin . .	1115000	Mailand . .	107,00
New York .	556,93	Prag . . .	153,12
Paris . . .	78,00	Zürich . .	26,35

New York, 12. Juli.

Kabel des Wolffbureaus

	12.	11.
Tägliches Geld	5.00	5.00
Wechsel a. London, Cabl. Trans. . .	4.86 62	4.86.50
do a. London, 60 Tage	4.55.37	4.5512
do a. Paris	5.50	5.92
do a. Amsterdam	39.02	39.04
do a. Kopenhagen.	17.50	17.46
do a. Prag	3.02	3.02
do a. Berlin Schluß. Geld . .	0.000676	0.000660
do. a. Berlin Schluß. Brief . .	0.000537	0.000460
do a. do. höchst. Kurs bz. . .	0.000662	0.000476
do a. do. niedr. Kurs bz. . .	0.0006	0.000362

✻ Berlin, 13. Juli

In Anbetracht der Besserung der Mark hatte man auf eine etwas schwächere Börse gerechnet, aber der weitere Durchbruch der Franzosen nach Barmen ließ die Aussichten auf eine Haltung der Mark ins Uferlose sinken. Auch die Ausführungen Baldwins bedeuteten eine schwere Enttäuschung für alle, die mit einer Entfremdung zwischen Frankreich und England gerechnet hatten. Im Gegenteil, es ist, wie ja das Vorgehen gegen Barmen zeigt, mit einer Verschärfung des Ruhrdruckes zu rechnen. Dementsprechend nahm die Spekulation, soweit sie anfangs begeben hatte, später wieder Rückkäufe vor, so daß die erst niedrigeren Kurse überall Geld waren, und gleich darauf auch schon überall höhere Kurse geboten wurden. In erster Linie legte sich die Spekulation später auf die schweren Montanwerte. Harpener wurden zum ersten Kurse 500 000 Proz. höher gehandelt, erreichten den Kurs von 4,3 Mill. Valutenwerte waren etwas schwächer. So gaben besonders Ottavi, Diamond und türkische Werte nach.

Am Montanaktienmarkt waren anfangs Kursrückgänge von 100 000 und 200 000 Proz. bei einzelnen Papieren zu verzeichnen. So waren Bochumer 250 000, Deutsch-Luxemburg 200 000, Gelsenkirchen 100 000 und Köln-Neuessen sogar 500 000 Proz. niedriger angeboten. Fest blieben außer Harpener noch Rheinstahl und Mannesmann, die später ein sehr großes Geschäft hatten. Phönix gaben anfangs 100 000 Proz. nach, wurden aber später fest. Unterangebot hatten auch oberschlesische Werte etwas zu leiden, besonders Caro und Oberbedarf, die aber sofort wieder gesucht wurden.

Auch Kaliwerte standen im Zeichen der Realisationsneigung, so daß Deutsche Kali 250 000 Proz. nachgaben. Am Markte der chemischen Werte zeichneten sich Scheidemandel durch feste Haltung aus und konnten ihre kleine Einbuße wieder ausgleichen. Schwächer lagen Anglo-Guano, die 250 000 Proz. einbüßten. Chemische Griesheim verloren 125 000 Proz., Köln-Rottweil 50 000 Proz.

Am Elektromarkte blieben Schuckert gut behauptet. Auch in Waggonwerten kam zunächst etwas Ware in Busch-Waggon (— 200 000) und Linke-Hofmann (— 200 000) heraus. Hannover-Waggon blieben fest (plus 20 000). Am Markte der Metall- und Maschinenwerte war die Tendenz nicht einheitlich. Käufe erfolgten in Berlin-Anhalter Maschinen und Karlsruher Maschinen. Auch Orenstein und Schubert & Salzer blieben fest, dagegen gaben Berlin-Karlsruher über 100 000 und Schwartzkopff 150 000 Proz. nach. Gesucht waren Deutscher Eisenhandel und Hirsch Kupfer. Stettiner Vulkan büßten 150 000 Proz. ein. Von Textilwerten waren Norddeutsche Wolle 50 000 Proz. höher, Hammersen dagegen schwächer. Von weiteren Werten waren Deutsche Atlanten und Eisenbahnverkehrsmittel 150 000 Proz. niedriger. Petroleumwerte neigten zur Schwäche. Deutsche Erdöl verloren 200 000 Prozent.

Auch am Bankenmarkt bemerkte man zunächst starke Abgabeneigung, die sich besonders in Handelsanteilen — 400 000 Proz. und Diskonto — 40 000 Proz. äußerte. Von Schiffahrtswerten waren Paketfahrt plus 150 000 Proz., Hansa 350 000 Proz. höher, dagegen schwächer Hamburg-Süd — 200 000, Lloyd — 60 000.

Von Renten büßten Türken 100 000, Anatolier 300 000 Proz. ein. Auch 4proz. Preußische Konsols verloren 300 Proz., dagegen erreichten 5proz. Reichsanleihe bei einer Steigerung von 6000 Proz. den Kurs von 40 000. Auch 4proz. und 3½proz. Reichsanleihe waren 400 Proz. höher.

Im Verlaufe der ersten Börsenstunde zogen Bochumer um 150 000, Deutsch-Luxemburg um 100 000 und Mannesmann um 50 000 Proz. an. Auch in chemischen Werten trat eine Erhöhung von durchschnittlich 100 000 Proz. ein: Siemens-Halske gewannen 300 000 Proz., Hirsch Kupfer plus 100 000.

Dresden, 13. Juli.

	13. 7.	11. 7.
3% S. Rente	1600.—	1565.—
3½% S.St.-Anl	330.—	475.—
3% Dresd. Stadt	—	—
Ados	190000	198000
Com.- u. Priv.	360000	380000
Dresdn. Bank	385000	385000
Handelsbank	500000	500000
Sächs. Bank	350000	350000
Sächs. Boden	805000	795000
Dresd. Album.	460000	701000
Dresd. Chromo	545000	570000
Kroemann	220000	290000
Ika	821000	—
Photog. Papier	—	—
Mimosa	350000	280000
Peniger Papier	230000	250000
Thode Papier	755000	795000
Ungerer & Hoffm	180000	180000
Ver. Bautzn	245000	213000
Ver. Photo	—	280000
Ver. Strohstoff	290000	290000
Weißenb. Papf.	190000	180000
Carlo.-Masch.	360000	365000
Zimmern.-Wk	170000	118000
Dr. Schnellpr.	230000	265000
Dr. Strickm.	630000	560000
Eisenw. Meurer	—	—
H & K. Escher	265000	200000
Gläserwerke	215000	250000
Germania	205000	224000
Groß, Webst.	641000	646000
Karl Hamel	—	—
Hillewerke	250000	190000
J. A. John	—	—
K. Fr.-Ang.-H.	—	—
Max Kohl	—	—
Masch. u. Werkzeug Paschen	—	—
Mühlen Seck	305000	351000
Sächs. Bronze	350000	340000
Sächs. Carton	245000	260000
S. Gußstahl	1700000	1700000
Hartmann	670000	610000
Schönherr	380000	400000
Schub. & Salz.	790000	750000
Sondermann	180000	190000
Ver. Escheb.	218000	240000
Werkz. Union	245300	255000
Zitt. Masch.	—	—
J. Kulmb. Exp.	—	—
Felsenkeller	350000	314000
Kiel. B. z. Biebe	—	—
Kulmb. Rizzi A	500000	—
Kulmb. Rizzi B	400000	410000
Reichelbräu	350000	320000
Teisewitzer	—	—
Schöfferhof	400000	320000

	13. 7.	11. 7.
Waldschlößch.	135000	145000
Stettiner Br.	—	—
Mitfeld. Spritw	111000	142000
Dresdn Predig.	—	—
Rückforth	322000	304000
Porzell. Kahla	—	—
Veilsdorf	470000	520000
Rauenstein	650000	660000
Rosenthal	—	—
Aeit. Volkst.	450000	445000
Deutsch. Ton	350000	380000
Meißner Ofen	330000	350000
Glas Siemens	670000	670000
Hirsch Glas	225000	259000
S. Gl. Berth & H	350000	406000
Stg. Görnewitz	390000	450000
Wanderlich	—	—
Br. Leonhardt	—	—
Ch. Hellenberg	240000	298000
Chem. Heyden	450000	475000
Gehe & Co.	600000	699000
Gerser Feistk.	675000	800000
S. Kammgarn	—	—
Dittersdrf. Filz	1180000	—
Dtsch. Kunstd.	—	210000
Jasmatzi Vorz.	159000	—
Utsch. Werkst.	219000	160000
Dresd. Gardin.	220000	265000
Paradiesbett.	—	300000
Plauener Spitz.	370000	370000
Ruscheweyr	170000	213000
Ver. Zünder	244000	299000
S.-Bhm. Dampf	—	—
Speich. Riesa	355000	360000
Ver. Elbschiff	580000	590000
Dresdner Bau	127000	129000
Bergmann El	660000	710000
Elektra	184000	200000
Kraftw. Thür.	180000	200000
do. Westsachs	100100	176000
El. A. G. Pöge	243000	259000
Sachsenwerk	369000	375000
Sächs. Straßb.	64000	90000
Thür. Elektr.	157000	245000
Expreß-Fahrr.	220000	220000
do. Vorz.-A.	—	—
Mehlich	—	—
Nähmatag	190000	—
Seidel & Naum.	399000	220000
Cornus Fahrr.	370000	355000
Lit. Gußstahl.	—	393000
Nrnb. Herkules	270000	—
Schleifwerk.	138000	330000
Wanderer	—	160000
Sächs Bronze	—	—
A. Walther Söh	—	—

Chemnitz, 13. Juli.

	13. 7.	11. 7.
3% Chtz. 89	120	—
3½ Chtz. 02	140	—
4 Chem. 07	—	210
4 Chem. 08	—	300
4 Chem. 14	250	—
4½ Chem. 20	110	110
Ados	190000	210000
Com.-u. Prv.-B.	—	—
Deutsche Bk.	—	—
Disconto-G.	—	—
Dresdn. Bk.	—	—
D. Gußstahl	350000	—
Elitewerke	167000	185000
H. & A. Escher	225000	150000
Faradit	80000	—
Germania	180000	120000
Gaßstahl	300000	240000
Großdtsch. Web.	800000	690000
Hanfel	—	—
Herfurth	580000	640000
Max Kohl	800000	997000
Masch. Kappel	—	—
Pfau Masch. St. A	160000	150000
Pöge	270000	250000
do. Vorz.-A.	—	—
Presto	360000	399000

	13. 7.	11. 7.
J. E. Reinecker	600000	—
Reinstrom	220000	155000
Schönherr	400000	400000
Schub. & Salz.	835000	845000
Sondern. & St.	195000	175000
Gebr. Unger	—	700000
Wanderer	1600000	1380000
Wotan	350000	320000
Zimmern. Wk.	225000	210000
Zwick. M.-Fbr.	150000	275000
Ba. & Ladew.	—	—
Chem. A.-Rp.	380000	400000
Dr